



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

XIV. Septembris. Von Erhebung deß Heyligen Creutzes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

wet/ darinnen hiebt er sein Himmlische Betrachtung/ als in einer Wartung der ewigen Ruhe: Vnd weil er lang dem würllichen Leben obgelegen/ seinen Nachste nach Notdurfft gedienet/ begab er sich also auff die Contemplation vnd Beschawligkeit/ als wann er der Welt war abgestorben/ vnd allein Gott diente. Endlich damit der wol verdiente Ritter vñ aller Mühe vnd Arbeit erlöset/ wurde er vom Herrn Christo zur Ewigen Ruhe beruffen:

In seinem Leben hat er ihm eine grosse eiffene Ketten lassen machen/ damit er seinen Leib vmbgürtet/ welche/ so bald er verschied vñ sein Leib los sprang/ durch welche/ viel krankte Menschen ihre Gesundheit erlangten/ durch Hülff vñnd Würdung vnsern lieben Herren Jesu Christi/ der sey gelobet vñnd gebenedeyet in Ewigkeit/ Amen. Er ist verschieden in dem Jahr Christi 690.

481. Historia.

Von Erhebung des Heiligen Creuzes.

Ex nouo Breuiario Romano, & Sigiberto.

XIV. Septembris.

14. Tag
Herbst-
monats.
Auehitur
crux Domi-
nica in Per-
siam.



Drosas der Persier

König/ hat (nachdem er in letzten Zeiten des Reichs Phocæ/ Egypten vñnd Aphricam mit Kriegsmacht eingenommen/

Jerusalem mit Gewalt gewonnen/ vñnd alda viel tausent frommer Christen erwürgt) das Creuz des Herrn Christi/ welches Helena auff den Berg Caluariz gesetzt/ genommen vñnd in Persidem geführt. Derentwegen Heraclius welcher an des Phocæ Statt Kayser ward/ mit vielen beschwerlichen Kriegen vñnd Belästigungen beladen vñnd überhlet/ Fried bitten vñnd begeren muß/ konte aber solchen von Cosdroa/ der sich seiner Sieg vñnd Victorien überhub/ auff keinerley Weiß/ Mittel vñnd Vergleichen erlangen. In dieser höchsten Gefahr vñnd schweren Noth vber sich der fromme Kayser Heraclius in stätem Fasten vñ Gebett/ rief Gott den Allmächtigen vmb Hülff vñnd Beystand an/ versamlet durch dessen Vermahnung ein Kriegsarmee/ theil ein Schlacht mit dem Feind/ erlegt vñ überwand drey Heere/ hogen des Cosdroa/ sampt dreyen Kriegsheeren. Durch diese Nothlag ward Cosdroas kleinmüthig vñ verzagt/ begibt sich in die Flucht vber die Tigris/ designirt vñnd macht seinen Sohn Medarsen zu Gehülffen des Reichs. Aber diese Schmach wolt Simochius/ Cosdroas ältester Sohn nit dulden/ trachtet darvñ dem Vatter vñ Brüdern nach Leib vñ Leben/ wie er es dan bald darauff zu wege brachte wie sie beyde auß der Flucht ankamen. Also erlangt er vom Kayser Heraclio das Reich/ doch auff gewisse condition vñ Mittel/ deren das erst war/ daß er das H. Creuz des Herrn Christi wider stellen solt.

Heraclius
ehet eine
Schlacht
mit den Per-
sien vñ er-
legt sie.

Denach ist das H. Creuz (als es 14. Jahr in der Persier gewalt blieben) wider erlangt worden/ vñnd hat es Kayser Heraclius/ wie er gen Jerusalem kam/ auff seiner Achsel mit grosser Solennitet selbst auff den Berg/ (auff welchen es vnser Seligmacher) getragen. Welche That mit einem fürtrefflichen Miracul commendirt vñnd gelobt wird: Daß Heraclius der Kayser mit Gold vñ Edelsteinen geschmückt vñnd gezieret/ muß vñnd der der Pforten Caluariz still stehen/ vñnd konte nit ferne gehen/ vñnd je mehr er vermeynt fort zu gehen/ je mehr er zu rück gehalten ward/ ob diesem Miracul entsetzt sich der Kayser/ vñnd die andern allesampt. Zacharias/ dazumal Bischoff zu Jerusalem/ sagt: Siehe Kayser/ mit diesem schön trümpflichen Geschmuck folgest du nicht nach/ der Armut vñ Demut Jesu Christi/ als er das Creuz getragen: Da legt Heraclius sein statliches Kleid ab/ zog sein Schuh von den Füßen auß/ vñnd theilte schlechte einfältige Kleider an/ vñnd vollendet den vbrigen Weg ohn Mühe vñnd Hindernuß/ stellt das H. Creuz auff dem Berg Caluariz an den Ort/ da es zu vor gestanden/ als es die Persier hinweg genommen/ vñnd ist derentwegen beschlossen/ daß Jährlich das Gedächtnuß des H. Creuzes Erhebung solt feyerlich gehalten werden/ weil es vom Kayser Heraclio dahin gesetzt/ wo es erstlich vnserm Heyland vñ Seligmachern hingestellt gewesen.

Nota ins.
guc mira-
culum.

✠
✠ (:) ✠
✠

Von